





Mögliche Gefahrenquellen für Kälber

Die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutzTV § 3, Absatz (2), Satz 1) schreibt vor, dass Haltungseinrichtungen für Nutztiere „nach ihrer Bauweise, den verwendeten Materialien und ihrem Zustand so beschaffen sein müssen, dass eine Verletzung oder sonstige Gefährdung der Gesundheit der Tiere so sicher ausgeschlossen wird, wie dies nach dem Stand der Technik möglich ist“. In der kuhgebundenen Kälberaufzucht haben die Kälber manchmal Zugang zu Bereichen, in denen sonst nur Kühe gehalten werden. Bei der Einrichtung und Gestaltung der Funktionsbereiche muss daher ein besonderes Augenmerk auf mögliche Verletzungs- und Gefahrenquellen für Kälber gerichtet und Verletzungsrisiken für die Kühe bestmöglich ausgeschlossen werden. Eine Checkliste für häufige Gefahrenquellen ist in der folgenden Tabelle zusammengestellt. Die Checkliste ist nicht abschließend. Je nach den Bedingungen vor Ort können weitere Gefahrenquellen dazukommen.

Gefahrenquellen für das Kalb im Milchviehstall und mögliche Präventionsmaßnahmen

Gefahrenquelle	Risiken	Beispiel	Vermeidung
Lauffläche Spaltenboden	Große Abstände im Spaltenboden können Ursachen für Klauen- und Gelenksverletzungen beim Kalb sein.		Spaltenbreiten müssen auf die Anforderungen der Kälberklauen ausgelegt sein (gemäß TierSchNutzTV Abschn.2 §6).
	Enge Laufflächen/ Sackgassen: Kälber können von Kühen erdrückt oder durch Tritte verletzt werden		Ein großzügiges Platzangebot und die Schaffung von Ausweichmöglichkeiten für das Kalb sind anzustreben.
	Eine glatte Oberfläche birgt die Gefahr eines Wegrutschens oder Sturz des Kalbes.		Das Aufrauen der Oberfläche sorgt für einen trittsicheren Boden und unterstützt sichere Ausweichbewegungen. Gummimatten können darüber hinaus die Verletzungsgefahr bei einem Sturz verringern.
Spaltenschieber/ Abwurfschacht	Offene Abwurfschächte können zum Hineinfallen des Kalbes führen.		Sichere Abdeckung/Abtrennung. Die Abwurfschächte außerhalb des Stallbereichs anordnen.

Gefahrenquelle	Risiken	Beispiel	Vermeidung
Hereinragende Gegenstände	Scharfe und spitze Gegenstände verursachen Verletzungen an der Kuh oder dem Kalb.		Das Entfernen von scharfkantigen und spitzen Gegenständen verringert die Gefahr vor Schnitt- oder Rissverletzungen.
Wandständige oder enge Liegeboxen; Liegeboxen-abtrennungen	Das Kalb kann erdrückt werden, wenn die Kuh sich in der Liegebox ablegt.		Angebot von zusätzlichem Ausweichraum für das Kalb durch ausreichend große Liegeboxen und die Schaffung von Fluchtmöglichkeiten in den vorderen Bereich.
Fressfanggitter	Das gleichzeitige Durchstecken der Köpfe von Kuh und Kalb kann durch das Zuzuschnappen des Fanggitters zu einem Guillotine-Effekt am Kopf des Kalbes führen.		Ein Sicherheits-Selbstfanggitter hindert das Kalb am Durchstecken des Kopfes.
Weidezaun	Eine nicht für Kälber ausgerichtete Einzäunung birgt das Risiko freilaufender Kälber. Dies ist insbesondere in Straßennähe gefährlich.		Kälbersichere Abzäunung, z. B. mittels eines 3-Lackdraht-Systems. Kein Knotengitter verwenden!
Weidezugang	Unbefestigte / nicht betonierte Zugänge neigen bei erhöhtem Niederschlag zum Versumpfen.		(Plan-)befestigte Zugänge zu den Weiden ermöglichen.
Kraftfutter-automat	Betreten Kuh und Kalb gemeinsam den Kraftfutterautomaten, besteht bei einem zu geringen Platzangebot die Gefahr der Unruhe oder des Erdrückens.		Eine Ausweichmöglichkeit nach vorne oder zur Seite muss für das Kalb gegeben sein.